

Vor 10 Jahren

Das Damoklesschwert einer Vereinsauflösung des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte ist abgewendet. Während der Generalversammlung gestern im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus wurde Heiner Lindemann einstimmig zum neuen dritten Vorsitzenden gewählt.

Noch zum Zeitpunkt der Einladung hatte nicht festgestanden, ob sich für Heinz Witte, der sich aus gesundheitlichen Gründen von diesem Amt getrennt hatte, ein Nachfolger finden würde. Wäre der Posten nicht besetzt worden, hätte auch Wilhelm Ohlendieck sein Amt, das des ersten Vorsitzenden, nicht weiter wahrgenommen. Für diesen Fall stand ein Vorschlag des Vorstands im Raum, den Verein aufzulösen und dessen Vermögen den Ämtern Colnrade und Winkelsett in gleichen Teilen zukommen zu lassen.

Nachdem jedoch Heiner Lindemann seiner Wahl zum dritten Vorsitzenden zugestimmt hatte, machte sich unter den rund 30 anwesenden Mitgliedern sichtliche Erleichterung breit.